

Presseerklärung vom 17. Oktober 2012

Die Vigeliusschule II (Werkrealschule) hatte nach einstimmigem Beschluss der Schulkonferenz und positivem Bericht des Staatlichen Schulamtes den Antrag zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule Klasse 5-10 zum Schuljahr 2013/14 an den Freiburger Gemeinderat gestellt.

Am Dienstag 16. Oktober 2012 hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Freiburg beschlossen. Damit hat er seinen grundsätzlichen Beschluss vom 18.10.2011 zur Einrichtung von Gemeinschaftsschulen konkretisiert.

Der Vorstand des „freiburger bündnis **eine schule für alle**“

- begrüßt den Beschluss und freut sich darüber, dass in Freiburg eine Gemeinschaftsschule eingerichtet wird.
- hofft, dass der von dem Gemeinderat beschlossene Runde Tisch nach offener Diskussion und sorgfältiger Planung eine Campuslösung findet, in der die Vigeliusschule I (Grundschule), die Vigeliusschule II (Werkrealschule/ Gemeinschaftsschule) und die Schenkendorfschule (Förderschule) ein gemeinsames Konzept entwickeln und beschließen.
- bietet hierbei seine Mitarbeit an.

Der Vorstand findet es bedeutsam für die Entwicklung der Gemeinschaftsschule, dass alle Fraktionen grundsätzlich eine Campuslösung befürworten und nur im Vorgehen unterschiedlicher Meinung sind.

Der Vorstand begrüßt es, dass die Hebelschule (Grundschule/Werkrealschule) und die Hans-Jakob-Schule (Realschule) mit der Stadt, dem Staatlichen Schulamt und den beruflichen Schulen an der Entwicklung einer Gemeinschaftsschule für das Schuljahr 2014/15 arbeiten.
Auch hier bietet der Vorstand seine Mitarbeit an.

Der Vorstand nimmt erfreut zur Kenntnis, dass der Staudinger-Gesamtschule genehmigt wurde, die Schülerinnen und Schüler bis Klasse 10 individuell und kooperativ in „Jahrgangshäusern“ gemeinsam zu unterrichten.

für den Vorstand

Rolf Wiehe